

Treffen am 06.02.2013 in der Grundschule Cäciliengroden

Anwesend: Mitglieder des Ausschusses KJSS, Petra Ducci (Schulausschuss), Schulleiterin Annette Friedrichs, Kita-Leiterin Stefanie Hentschel + Erzieherin und Conny Perschmann (NaBu).

Alle Anwesenden erläuterten ihre Meinung zu einem optimalen Spielplatz. Anschließend gaben die Schulleiterin und die Leiterin der Kita Hinweise zu den jetzt vorhandenen Spielplätzen und zu den nach der Baumaßnahme entstehenden Spielplätzen. U. a. wird der Spielplatz für die Krippe von hinten nach vorne hin verlagert (direkt ans neue Gebäude).

Beide Damen waren mit dem vorhandenen und zukünftigen Spielplätzen zufrieden. Lediglich wünschten sich beide kleine Verbesserungen, wie z. B. Sitzmöglichkeiten für die Kinder. Frau Hentschel bat um Bänke oder ähnliches, die in einem der 4 vorhandenen Rondells aufgestellt werden sollten. Herr Lührs empfahl die Aufstellung von Baumstämmen, die zu Bänken verarbeitet werden sollten, um den evtl. unberechtigten Abtransport zu verhindern. Des weiteren wünschte sich Frau Hentschel eine feste Überdachung für den Sandkasten, da die Hitze im Sommer den Kindern + Personal zu schaffen macht. Die jetzige Lösung mit einem immer wieder gespannten Sonnendach ist doch sehr zeitaufwendig, da dieses am Morgen auf- und am Abend abgebaut werden muss. Gleichzeitig bat sie um etwas mehr Begrünung in dem sog. kleinen Wäldchen. Die Schulleiterin sprach noch die Verlegung der Tischtennisplatte an und um Erneuerung der maroden Holzhütte, die einen erneuten Ab- und Aufbau nicht überstehen würde.

Weitere Veränderungen, wie sie u. a. von der AG Spielplatz angedacht waren, wurden verworfen. Zu guter Letzt machte Frau Perschmann noch den Vorschlag, den entstehenden Bauaushub (Erde) für einen kleinen Wall zu verwenden, der von Kindern gerne angenommen wird.

Als großen Nachteil wurde von beiden Leiterinnen der Aufenthalt von Jugendlichen in den Abendstunden auf den dortigen Spielplätzen bemängelt, die dort immer wieder ihren Müll zurücklassen. In den Sommermonaten herrscht dort regelmäßig reger „Verkehr“. Wünschenswert wäre eine bessere Abtrennung aller 3 Spielplätze, damit Jugendliche nicht unbedingt auf die Kita-Spielplätze gelangen können.

Wispeler